

Inter HH - SV Wilhelmsburg

Stürmische Nacht in Hamburg, Bäume entwurzelt, Dächer abgedeckt und der Fischmarkt meldet „Land unter“.

Alles kein Problem für uns weil wir wissen das „Brasilia“ die ganze Nacht auf uns aufgepasst hat und die Fluttore im Hamburger Hafen geschlossen hat.

Ja, auch das gehört zu einer ordentlichen Spielvorbereitung!!!
Nun können wir uns voll auf das Spiel gegen Inter HH konzentrieren!

Inter mit nur 8 Spielern auf dem Platz. Vergangene Saison noch Zweiter in unserer Staffeln, heute nur noch ein armseliger Haufen.

Nach 3 Minuten köpft „Luissau“ die Kugel herrlich ins kurze Eck und es steht 0:1. Etwas eintönig ist das Spiel aber wollen wir uns beschweren? NÖÖÖ, vielleicht ein bisschen über unsere vergebenen Chancen ärgern, das geht!

Ärgerlich auch das Killer nach 5 Minuten mit Achillessehnen-Problemen vom Platz muss. Hoffentlich fällt er nicht zu lange aus. Gute Besserung!

Nach 10 Minuten macht Björn aus der Alten Herren das 0:2, vielen Dank für deine Unterstützung. Mani in der 20 und 23 Minute mit einem Doppelschlag zum 0:4 und „Schnelle Gerdi“ macht in der 30 Minute den 0:5 Halbzeitstand perfekt.

Trainer Krüger nimmt Gerry und Siggie raus! Die beiden hatten aber auch wirklich alle anwesenden mit ihren „WEITSCHÜSSEN“ genervt. Sogar die Anwohner der Max- Brauer-Allee wollten ihre Wohnungen kündigen! Gut das unser Trainer das erkannt hatte.

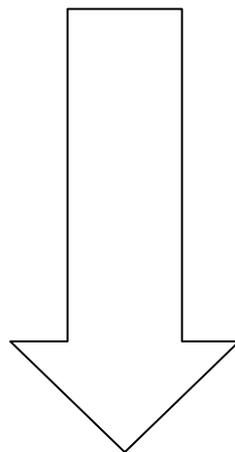
Für die beiden kommen „Rakete-Mörsel“ und „Terrier-Wolfram“ ins Spiel. Sofort zeichnet sich eine Änderung der Spielanlage ab. Irgendwie ist alles durcheinander! Sogar Inter ist von der Rolle den die fangen auf einmal an zu stürmen! In der 47 Minute klaut „MoE“ Oma den Ball obwohl er durch die Sonne geblendet wurde. Leider bekommt er den Ball nicht unter Kontrolle und ein „Interraner“ trampelt in Richtung unseres Tores. Klar macht er den rein und es steht nur noch 1:5....SAUBER!

Nach 50 Minuten wird es dann etwas ruppig. Inters 11er wird gefoult und er revanchiert sich mit einem rüden Foul bei Mani. Gelbe Karte und viel gesabbel sind die Folge. 5 Minuten später ist es erneut der 11er der seinen Frust an Oma auslässt. Tätlichkeit wären einer Ecke für Inter. Gelb-Rot, Platzverweis und aus ist das Spiel!!! Mit 7 Mann darf man nicht weiterspielen.

Endstand 1:5 aber ob das Spiel wegen des Abbruchs auf 0:3 gewertet wird ist noch nicht entschieden.

Bis zum Abbruch war im Spiel alles ruhig aber einen „Durchdreher“ haben die Mannschaften mit Migrationshintergrund wohl immer am Start, leider.

Hier unsere vier Torschützen



Aufstellung



Coach Krüger



Draussen: Neitzel, Wolfram, Schau